

Gemeinderat - Ö - vom 24.07.2012
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 7-004/12 Jahresabschluss 2011 - Eigenbetrieb Abwasser - Prüfung

Die Tagesordnungspunkte Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 werden gemeinsam unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 2 beraten

Frau Mayer-Schwer führt anhand einer Präsentation in die Tagesordnungspunkte Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 4 ein. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Sie empfehle den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zuzustimmen und die Verwaltung zu entlasten.

Oberbürgermeister Frei: Er bedanke sich bei Frau Mayer-Schwer und der Kämmerei für die hervorragende Arbeit. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der beiden Ämter hätten die Jahresabschlüsse und der Schlussbericht noch vor der Sommerpause dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden können. Das Amt für Innenrevision sei immer noch personell unterbesetzt. Dies werde sich aber in absehbarer Zeit durch eine weitere 0,4 Personalstelle ändern.

Herr Zoller erläutert anhand der Sitzungsvorlagen und einer Präsentation die Tagesordnungspunkte Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Oberbürgermeister Frei: Es sei sehr gut, dass diese ausgezeichneten Zahlen dem Gemeinderat noch vor der Sommerpause präsentiert werden konnten. Dies gebe Sicherheit angesichts der großen Aufgaben, die es im Jahr 2013 zu bewältigen gelte. Dies zeige, dass die Maßnahmen in der Zukunft solide geplant werden könnten. Donaueschingen habe im Vergleich zum Durchschnitt der Kommunen in Baden-Württemberg die Verschuldung reduzieren und einen Anstieg bei den Investitionen aufweisen können. Die Nettoinvestitionsrate zeige, dass man in Donaueschingen auf einem guten Weg sei. Die Rahmenbedingungen seien momentan sehr gut, jedoch könne ein solches hervorragendes Ergebnis auch nur durch die gute Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung erreicht werden. Der Gemeinderat habe durch kluge Entscheidungen in den vergangenen Jahren einen großen Anteil daran, dass die Stadt Donaueschingen so gut dastehe. Diese Politik solle auch in Zukunft so beibehalten werden. Durch einen im Landesdurchschnitt eher niedrigen Gewerbesteuerhebesatz könne in Donaueschingen eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung betrieben werden. Daher seien auch bei Schwankungen die Gewerbesteuererinnahmen immer noch hoch. Er möchte auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung dafür danken, dass die Entscheidungen des Gemeinderates immer sehr gut umgesetzt würden.

Stadtrat Müller: Auch er möchte sich bei Frau Mayer-Schwer für den Schlussbericht herzlich bedanken, bei Herrn Zoller und allen, die an diesen Sitzungsvorlagen mitgearbeitet hätten. Das Ergebnis sei bemerkenswert, wenn man bedenke, wie viele Investitionen in der Kernstadt und auch in den Ortsteilen getätigt worden seien. Die Höhe der Rücklage sei äußerst erfreulich, denn damit habe der Gemeinderat weiterhin große Handlungsmöglichkeiten.

Stadtrat Roland Erndle: Der niedrige Gewerbesteuerhebesatz in Donaueschingen sei sehr gut. Die Verwaltung und auch der Gemeinderat hätten bisher immer die richtige Entscheidung getroffen, diesen nicht zu erhöhen.

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Das Gebäudemanagement sei dem Stadtbauamt, dem Bereich Hochbau, unterstellt.

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadträtin Rösch) Der Vertrag mit der Reinigungsfirma, der am 12.04.2011 geschlossen worden sei, sei inzwischen gekündigt. Kosten habe diese Kündi-

gung nicht verursacht.

Stadtrat Blaurock: Auch er möchte sich dem Dank seiner Vorredner anschließen. Das Gebäudemanagement solle vom Ablauf her und auch personaltechnisch verbessert werden. Mit den Budgetrichtlinien solle sich der Gemeinderat im Allgemeinen einmal auseinandersetzen.

Frau Mayer-Schwer: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Die Dienstanweisung über die Vergaben werde sie Herrn Stadtrat Blaurock zukommen lassen.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Sie möchte den Gemeinderat darum bitten, trotz des guten Ergebnisses im Jahr 2011, die bisherige sparsame Verhaltensweise auch im kommenden Haushaltsjahr so weiterzuführen.

Stadtrat Hall: Die bisherige Handhabung mit der Einführung des Baukostencontrollings spreche nicht für die Verwaltung. Im Oktober 2011 sei mit Vertretern des Rechenzentrums eine Arbeitssitzung zum Einsatz des Moduls PSP abgehalten worden. Und erst im April 2012 seien die ersten Schulungen durch eine Mitarbeiterin des Rechenzentrums erfolgt. Bis heute seien auch noch keine Programmtests möglich gewesen. Die Sanierungsmaßnahmen beim Fürstenberg-Gymnasium würden beginnen und dieses Programm solle für diese Maßnahme eingesetzt werden. Die Situation sei daher nicht zufriedenstellend.

Bürgermeister Kaiser: Das Baukostencontrolling werde, sobald die ersten Rechnungen für die Sanierung des Fürstenberg-Gymnasiums eingehen, einsatzfähig sein. Dies sichere er dem Gemeinderat zu.

Oberbürgermeister Frei: Der Gemeinderat werde in der Gemeinderatssitzung am 11. September über den Sachstand des Kostencontrollings durch Einsatz des SAP Moduls PSP informiert.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3) TOP 7-003/12 Jahresabschluss 2011 - Eigenbetrieb Wasser - Prüfung

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 7-005/12 Jahresrechnung 2011 - Schlussbericht

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 1-065/12 Feststellung Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

6) TOP 1-064/12 Feststellung Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7) TOP 1-061/12 Jahresrechnung 2011 - Feststellung

Beschluss:

Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 5 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 1-066/12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 3. Juli 2012 gefassten Beschlüsse

Der in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 3. Juli 2012 gefasste Beschluss wird bekannt gegeben.

9) TOP 1-068/12 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

10) TOP 1-067/12 Haushalt 2012 - Zwischenbericht zum 30.06.2012

Herr Zoller erläutert anhand der Sitzungsvorlage ausführlich den Haushaltszwischenbericht.

Beschluss: Der Haushaltszwischenbericht zum 30.06.2012 wird zur Kenntnis genommen.

11) TOP 6-004/12 Grundschulen - Betreuungsangebote in den Schulferien Neuregelung

Oberbürgermeister Frei führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Für die Sommerferien und auch die Herbstferien würden schon so viele Anmeldungen vorliegen, dass der Elternbeitrag pro Kind bei wöchentlich 63,00 € liege. Dieses erweiterte Betreuungsangebot sei eine klare Verbesserung, jedoch sei dies keine abschließende Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuung.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die GUB-Fraktion werde den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen. Diese Vorlage sei die Konsequenz auf den gesellschaftlichen Wandel. Dieses Angebot sei erforderlich, was die Anmeldungen für die kommenden Schulferien zeigen würden.

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion freue sich ebenfalls über dieses erweiterte Betreuungsangebot und werde den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Karrer: Die SPD-Fraktion werde ebenfalls den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Roland Erndle: Die FDP/FW-Fraktion sehe dieses Betreuungsangebot nicht ganz so euphorisch wie die anderen Fraktionen, werde aber den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zustimmen. Es solle weiterhin die Aufgabe der Eltern sein, ihre Kinder zu erziehen. Diese Einstellung möge konservativ sein, sie sei aber auch nicht falsch.

Stadtrat Blaurock: Er möchte sich bei der Verwaltung für diese Vorlage bedanken. Die Grünen Fraktion werde den Beschlussvorschlägen zustimmen.

Herr Romer: (Auf Frage von Stadträtin Schmitt) Sollten mehr als zwölf Kinder angemeldet werden, würde der Elternbeitrag weiter reduziert werden können. Eine Gruppe mit 20 Kindern sei mit dem vorhandenen Personal noch durchführbar. Im Moment würde es noch keine Familie geben, die sich die Betreuung nicht leisten könne.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 4 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

12) TOP 4-103/12 Bebauungsplan Kleintierzüchter- und Dauerkleingartenanlage / Vereinfachte Änderung - Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Frei: Dieser Tagesordnungspunkt müsse von der Tagesordnung genommen werden und werde in der nächsten Gemeinderatssitzung am 11. September 2012 zur Beratung und Beschlussfassung wieder vorgelegt. Dies sei notwendig, da für den Satzungsbeschluss noch ein Schreiben vom Landratsamt über den Hochwasserschutz fehle. Die Verwaltung habe gehofft, dieses noch vor der heutigen Sitzung zu erhalten.

13.1) TOP 4-109/12 Fürstenberg-Gymnasium / Generalsanierung - Vergabe Fliesenarbeiten

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(29 Ja, 1 Enthaltung)

14) TOP 4-101/12 Fürstenberg-Gymnasium / Generalsanierung - Vergabevollmacht für verschiedene Gewerke

Oberbürgermeister Frei: Die Fraktionssprecher werden über die Vergaben per E-Mail informiert.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

15.1) TOP 4-108/12 Entenburgweg/Pfohren - Vergabe Neubau Brücke über den Entenbach

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

16) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Rathaus Allmendshofen

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Wild) Das Sanierungskonzept für das Rathaus Allmendshofen werde in der Technischen Ausschusssitzung am 18. September dem Gemeinderat vorgestellt.

Skulpturenpark an der Brigach - Informationsbox

Stadtrat Karrer: Da die Informationsbox an der Schützenbrücke wieder abgebaut werden musste, weil diese beschädigt worden sei, solle über die Kunstwerke auf einem A 1 Plakat im Informationsstand, der auch auf den Mockichi Saito-Weg hinweise, informiert werden.

Parkschwimmbad

Stadträtin Schmitt: Der Mülleimer in der Sammelumkleidekabine der Damen sei in einem sehr schlechten Zustand.

Informationstafel zur Donauquellensanierung

Herr Bunse: Heute sei die Informationstafel geliefert worden. Sie werde in den nächsten Tagen aufgebaut.

Andreas-Willmann-Platz

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Eine Sitzgelegenheit beim Andreas-Willmann-Platz werde geschaffen.